

Relativitätstheorie – auf den Trichter kommen

Es gibt nichts unwichtiges im Universum. Somit ist auch der Mensch wichtiger Bestandteil organischer Systeme. Aber er ist nicht wichtiger oder bedeutungsvoller als irgendeine andere organische Einheit im organischen Gesamtsystem, auch wenn er gerne so tut.

Deshalb möchte ich hier versuchen, dass bei der kleinen Relativitätstheorie der Groschen fällt über die Zeit, die uns begleitet, und den Raum, der uns umgibt.

Die Zeit.

Sie wird in Sekunden, Stunden, Tagen usw. eingeteilt und mit der Uhr als Messgerät gemessen. Mit jedem Tick wird eine Sekunde von der Zukunft abgezogen und der Vergangenheit zugefügt.

Doch wann ist der exakte Übergang?

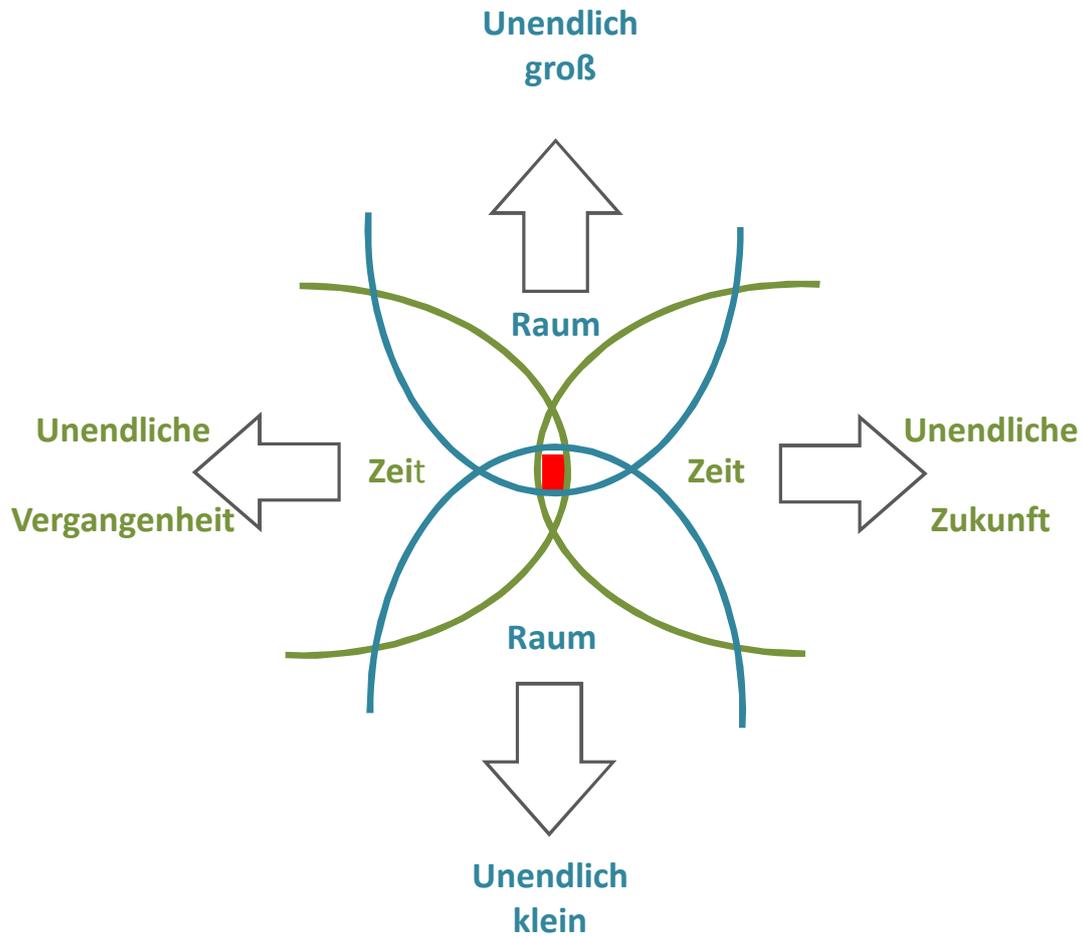
Bei einer hundertstel, einer tausendstel oder einer millionstel Sekunde?

Wir könne per Computer auf Millionstel Stellen hinter dem Komma runterrechnen, einen exakten Zeitpunkt für den Übergang von der Zukunft zur Vergangenheit werden wir nicht finden.

Demnach können wir die Frage, wann die Zukunft aufhört und die Vergangenheit beginnt, nicht beantworten.

Andererseits könnten wir zu dem Schluss kommen, dass es die Gegenwart gar nicht gibt, weil der Übergang gleitend ohne Zwischenstopp erfolgt.

Die kleine Relativitätstheorie



Norbert Glaab
Tel.: 07127 925923
Fax: 07127 925921

eMail: icc@norbert-glaab.de
Internet: www.norbert-glaab.de
Blog: <http://lebensfreude-blog.de/>

Die kleine Relativitätstheorie

Der Raum

Auch hier steht uns ein Messgerät zur Verfügung, in Millimeter, Zentimeter, Meter, Kilometer usw. eingeteilt. Doch um etwas messen zu können, brauchen wir zuerst einen Nullpunkt.

Wenn wir eine Linie auf einem Blatt Papier zeichnen wollen, legen wir einen Punkt fest, von dem wir einen Strich in der gewünschten Länge ziehen.

Erst danach können wir Flächen und Räume konstruieren. Alles, was rechts vom Nullpunkt liegt, bekommt ein gewöhnlich ein Pluszeichen (+1), die Ziffer links des Nullpunktes ein Minuszeichen (-1). Wieder stellt sich die Frage, wo denn der exakte Übergang liegt. Egal ob wir von plus eins runterrechnen auf beliebige Nachkommastellen oder ob wir das von minus 1 aus versuchen, immer ist das Ergebnis unendlich.

Einen exakten Nullpunkt gibt es nicht!

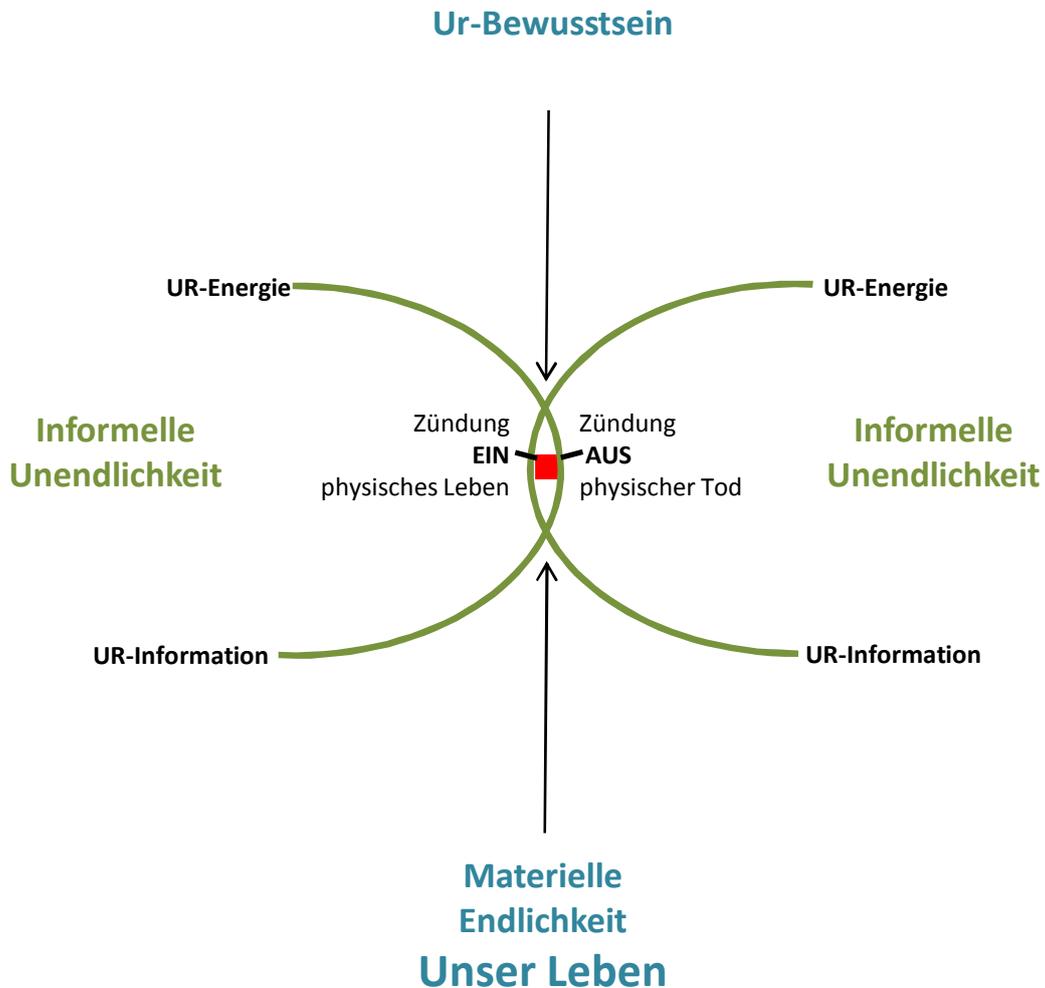
Die Null ist ein Konstrukt, ein im Grunde willkürliches Hilfsmittel der Mathematik. Sie kommt in der Natur nicht vor.

In beiden Fällen kommen wir zu dem Ergebnis, dass der Übergang von der einen Phase zur nächsten unendlich ist bzw. sich im Nichts auflöst. Raum und Zeit verschmelzen, universell gesehen, zu einer untrennbaren Einheit ohne Anfang, ohne Ende und ohne Übergang.

Es ist daher kein Zufall, dass man in der Astrophysik in Lichtjahren rechnet, einer Kombination aus Raum und Zeit.

Wir – und mit uns alle organischen Systeme des Universums – befinden uns mittendrin im relativen Schnittpunkt von Raum und Zeit!

Die kleine Relativitätstheorie



Was wir als Leben bezeichnen, ist nur der kleine Ausschnitt zwischen Zeugung (*Zündung EIN*) und Tod (*Zündung AUS*).
Unser Leben liegt im Schnittpunkt des unendlichen Raums und der unendlichen Zeit.

■ Die Leinwand der Wahrnehmung.

Norbert Glaab
Tel.: 07127 925923
Fax: 07127 925921

eMail: icc@norbert-glaab.de
Internet: www.norbert-glaab.de
Blog: <http://lebensfreude-blog.de/>